



Winterspiele - Wir gestalten ein olympisches Dorf aus Knete

| | |
|--|--|
| Jahrgangsstufe | 1/2 |
| Fach | Kunst |
| Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele | Sprachliche Bildung, Kulturelle Bildung, Soziales Lernen |
| Zeitraumen | 2-3 Unterrichtseinheiten |
| Benötigtes Material | Bilder von verschiedenen Wintersportarten, Knetmasse, verschiedene Materialien für eine Winterlandschaft (Styropor, Tücher, Pappschachteln, usw.), ggf. Zahnstocher um die Figuren am Untergrund zu befestigen |

Kompetenzerwartungen

Ku 1/2 2 Gestaltete Umwelt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erproben Bearbeitungs- und Verbindungsmöglichkeiten von Materialien, um daraus eine sinnvolle Materialauswahl für den Bau oder die Umgestaltung dreidimensionaler Gegenstände zu treffen.

Ku 1/2 4 Erfahrungswelten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen Personen, Tiere oder Objekte aus ihrer Umwelt bewusst wahr, beschreiben diese im Hinblick auf die jeweiligen Unterschiede und nutzen die dabei gewonnenen Erkenntnisse für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen.
- geben Personen, Tiere und Objekte in differenzierten Schemata wieder.
- beschreiben den Mitschülerinnen und Mitschülern ihre eigenen Ergebnisse.
- nehmen die Bilder der Mitschülerinnen und Mitschüler wertschätzend wahr und gewinnen daraus eigene Gestaltungsideen.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler gestalten dreidimensionale Figuren aus Knetmasse zum Thema „Wintersport“. Im gemeinsamen Austausch werden die jeweils typischen Erkennungsmerkmale und Bewegungsabläufe der verschiedenen Wintersportarten besprochen. Die Kinder erklären sich gegenseitig ihr geplante Vorgehensweise, diskutieren die technische Umsetzung der Figuren und stellen erste Überlegungen zur Präsentation ihrer Ergebnisse an. Im Anschluss an die Umsetzung der Knetfiguren erfolgt die Gestaltung der Präsentationsfläche als Gemeinschaftsarbeit.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Nenne verschiedene Wintersportarten, die du kennst und beschreibe sie.
- Sucht geeignetes Bildmaterial aus, arbeitet gemeinsam verschiedene Erkennungsmerkmale der Sportart heraus (z. B. Sportgerät, Körperhaltung, Kleidung) und stellt sie vor.
- Entscheide dich für eine Sportart, die du mit einer Knetfigur darstellen willst. Beachte dabei auch die typischen Erkennungsmerkmale, Körperproportionen und die Stabilität.
- Überlegt euch für die Präsentation einen geeigneten Platz im Klassenzimmer oder Schulhaus.
- Plant gemeinsam, welches Material ihr für die Ausstellung benötigt und wie ihr es einsetzt.
- Präsentiert das Ergebnis und erzählt zu euren Knetfiguren.

Hinweise zum Unterricht

Der aktuelle Gestaltungsanlass zu diesem Beispiel waren die olympischen Winterspiele 2018 in Sotchi. Die Einheit kann aber auch sehr gut in Anschluss an eine Bildbetrachtung (vgl. Kunst 1/2, Lernbereich 1, Bildende Kunst „Skivergnügen: Wir betrachten Franz Sedlaceks Übungswiese“) oder mit Bezug z. B. zu den Winterferien oder dem Wintersporttag der Schule erfolgen.

Die Kinder bringen zu Beginn ihre Vorerfahrungen mit Wintersportarten ein und halten einzelne Fachbegriffe, wie Rodeln, Bobfahren, Skeleton, Curling in einer Wortsammlung fest. Für die spätere Umsetzung der Figuren ist es sinnvoll, die Ideensammlung der Kinder zusätzlich mit Bildmaterial zu unterstützen (z. B. anhand von Bildern oder Filmbeiträgen aus dem Internet). Anschließend werden die verschiedenen Sportarten noch einmal genau besprochen und als Standbilder nachgestellt (z. B. Wie steht ein Snowboarder auf dem Brett im Gegensatz zu einem Skifahrer? Welche Körperhaltung hat ein Skispringer? Wie liegt man beim Skeleton auf dem Schlitten?). Die dazugehörigen Sportgeräte und die unterschiedliche, sportartspezifische Kleidung werden ebenfalls untersucht und besprochen.

Bei der Gestaltung der Knetfiguren spielen die Stabilität der Figuren und die Ausarbeitung eine wichtige Rolle. Je nach Erfahrung der Kinder mit dem Material probieren sie vorher noch einmal aus, wie einzelne Teile, z. B. Arme oder Beine stabil am Rumpf befestigt werden können (z. B. durch Verstreichen der Nahtstellen, Andrücken, Schaffen von Verbindungen an verschiedenen Stellen). Zahnstocher dienen zur Unterstützung bei ausgefallenen Bewegungen zur Stabilität.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Skulpturen gemeinsam. Aus einem zur Verfügung gestellten Materialfundus aus Stoffen, Papieren, verschiedenem Verpackungsmaterial, Karton und Styropor gestalten sie eine Präsentationsfläche, auf der die Knetskulpturen ausgestellt werden.

Das Aufgabenbeispiel bietet viele Gesprächsanlässe. Schon in der Erarbeitungsphase berichten die Kinder über ihre Erfahrungen mit Wintersport im Allgemeinen. Durch die anschließende gemeinsame Arbeit am Projekt kommen sie schnell in einen intensiven Austausch und schildern zum Teil detailliert ihre Beobachtungen und Vorerfahrungen bezüglich der verschiedenen Sportarten. (z. B. die Warteposition von Skispringern, die dann seitlich auf das Brett rutschen). Bei der Gestaltung der Präsentationsfläche kann sich zudem ein reger Austausch unter den Kindern ergeben, beispielsweise: Wie gestalte ich eine Eisfläche, einen Skihang, eine Bob-

bahn? Welches Material kann ich für die Skisprungschanze verwenden? Wie werden die Figuren am Untergrund befestigt?

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Auswahl an Wintersportfiguren aus der Gemeinschaftsarbeit:



Die Figur des Skifahrers hat der Schüler mit viel Wert auf Details umgesetzt. Sowohl das Sportgerät, als auch einzelne Bestandteile der Bekleidung (z. B. Brille und Stirnband) sind sehr fein ausgearbeitet.



Bei den Bobfahrern und Skeletons wurde die typische Verwendung des Sportgeräts berücksichtigt. (z. B. Skeletons fahren mit dem Kopf voran.)



Hier haben die Kinder versucht die Dynamik in der Bewegung der Eiskunstläufer einzufangen.



Bei den Skispringern haben die Kinder genau beobachtet, wie die Abläufe im Wettbewerb sind. Die rechte Figur sitzt in der „Warteposition“.

Gestaltung der Präsentationsfläche :





Gemeinsam entwickelten die Kinder Ideen zur Präsentation der einzelnen Sportbereiche und setzten sie eigenständig um. Einige Figuren wurden zur Stabilität mit Zahnstochern am Untergrund fixiert.

Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Die Schülerinnen und Schüler...

- erfassen und beschreiben typische Merkmale von Wintersportarten
- gestalten eine detailreiche und standfeste Skulptur aus Knetmasse.
- beschreiben ihre Vorgehensweise in Bezug auf Technik, Material und Gestaltung

Anregungen zum weiteren Lernen

- Bildbetrachtung „Übungswiese“ von Franz Sedlacek (siehe Beispiel: Kunst 1/2, Lernbereich 1, Bildende Kunst „Skivergnügen: Wir betrachten Franz Sedlaceks Übungswiese“)
- Vergleich von Wintersportarten früher und heute z. B. über eine Bildbetrachtung von Pieter Breughel „Winterlandschaft mit Vogelfalle“ oder Agnes Tait „Skating in Central Park“

Quellen- und Literaturangabe

ISB

Bildmaterial zu verschiedenen Wintersportarten.